

Spendenaufruf von



Das Ergebnis der Europäischen Flüchtlingspolitik zeigt sich am Beispiel der „sans papiers“ in Calais. Dort sind die Menschen gestrandet, die zuvor in Lampedusa oder auf Kreta nach mehreren 1000 km Flucht angekommen sind. Über Italien und Griechenland sind sie nach Calais gekommen und wollen weiter nach England. Im Niemandsland der Dünen von Calais leben derzeit Menschen aus Syrien, Sudan, Eritrea, Afghanistan, Palästina und Gaza. Täglich werden es mehr. Es gibt fast keine staatlichen und nicht staatlichen Hilfsorganisationen vor Ort.

- **Zur Zeit leben ca. 2500 „Sans Papiers“ in Calais. Davon über 100 Kleinkinder und viele Frauen.**
- **Alle leben draußen, unter Brücken oder in "Zeltstädten". Es gibt keinen Schutzraum.**
- **Es gibt kein sauberes Trinkwasser, zu wenig Essen, zu wenig warme Kleidung.**
- **Es gibt keine medizinische Versorgung, auch nicht für die Kinder. Offiziell existieren sie nicht.**
- **Es gibt täglich Übergriffe der Polizei**
- **Es gibt vermehrt Angriffe von Nazis, auch auf die UnterstützerInnen**

Unsere Gruppe „Kein Mensch ist illegal“ wird im Januar 2015 nach Calais fahren.

Wir sammeln daher dringend:

- **Winterkleidung und Schuhe (für Männer, Frauen und Kinder)**
- **Zelte, Planen, Isomatten, Decken, Schlafsäcke**
- **Kochutensilien, Geschirr, Besteck**
- **Seile, Schnüre, Werkzeug**
- **Handys, Ladekabel, Handykarten**
- **Bücher und Lexika in Englisch, Französisch, Farsi, Arabisch, Pashto, Griechisch, Englisch, Tigrinya, Amharisch**
- **Fahrradwerkzeug**
- **Bälle, Spiele, Kartenspiele, Instrumente**
- **Handykarten, Handys, Kameras**

Spenden können zu den normalen Öffnungszeiten im

**Café Tacheles, Rudolfstr. 125, 42285 Wuppertal
(Di. – Do . 9 – 17 Uhr, Fr. 12 – 17 Uhr und So. 13 – 17 Uhr)
abgegeben werden.**

Weitere Informationen:

<https://calaismigrantsolidarity.wordpress.com>

<http://kmiiwuppertal.wordpress.com>